

Pandemie H1N1 2009 („Schweinegrippe“): Bei welchen Personengruppen können Komplikationen auftreten?

Einige Personen sind anfälliger für Grippekomplikationen. Wenden Sie sich an Ihren Hausarzt, um zu erfahren, ob bei Grippe-symptomen eine Untersuchung erforderlich ist. Zur Risikogruppe gehören:

- Kinder unter 5 Jahren, vor allem aber Kinder unter 2 Jahren
- Personen, die 65 oder älter sind
- Schwangere
- Personen mit den folgenden Krankheiten:
 - Krebs
 - Blutkrankheiten (inkl. Sichelzellenanämie)
 - Chronische Lungenerkrankungen (inkl. Asthma oder chronisch-obstruktive Lungenerkrankungen „COPD“)
 - Diabetes
 - Herzerkrankungen
 - Nierenerkrankungen
 - Lebererkrankungen
 - Neurologische Störungen (inkl. Störungen des Nervensystems, des Gehirns oder des Rückenmarks)
 - Neuromuskuläre Störungen
 - Geschwächtes Immunsystem (inkl. Aids)

Auch gesunde Menschen können ernsthaft an der Grippe erkranken. Alle Personen mit den folgenden Anzeichen sollten dringend **ärztlichen Rat einholen:**

KINDER

- Beschleunigte Atmung oder Atemprobleme
- Bläuliche Hautfarbe
- Nimmt nicht genug Flüssigkeit auf
- Wacht nicht auf oder ist nicht ansprechbar
- Das Kind ist reizbar und will nicht auf dem Arm gehalten werden
- Grippeähnliche Symptome gehen zuerst zurück, verschlimmern sich dann aber mit Fieber und stärkerem Husten
- Fieber mit Ausschlag

ERWACHSENE

- Atemprobleme oder Atemnot
- Schmerzen in oder Druck auf Brust oder Bauch
- Plötzliches Schwindelgefühl
- Verwirrung
- Starkes oder wiederholtes Erbrechen
- Grippeähnliche Symptome gehen zuerst zurück, verschlimmern sich dann aber mit Fieber und stärkerem Husten

